EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
INSTITUT FÜR KLASSISCHE
ARCHÄOLOGIE

GASTVORTRAG



Der Vortrag stellt aktuelle Untersuchungen zur Stadtentwicklung des archaischen und klassischen Milet vor. Milet gilt als Musterbeispiel einer Planstadt. Sein regelmäßiger Stadtgrundriss wurde oft mit dem Theoretiker Hippodamos verbunden und sogar als Ausdruck demokratischer Konzepte im 5. Jh. verstanden. In jüngerer Zeit hat sich dagegen die Ansicht verbreitet, dass er bereits von einem der milesischen Tyrannen initiiert worden und Abbild eines archaischen „Großmilet“ sei. In einem Forschungsprojekt der letzten Jahre konnte der Frage nach der langzeitlichen Genese des städtischen Raumes von Milet erstmals systematisch und mit Hilfe von Ausgrabungen nachgegangen werden. Dabei haben sich nicht nur neue Anhaltspunkte zur Datierung des Straßenrasters ergeben, sondern auch Einblicke in die konkrete Praxis seiner Realisierung. Mit den Ergebnissen rückt der Einfluss dezentraler Prozesse auf den urbanen Raum Milets in den Blick.

MITTWOCH, DEN 01.07.2026

UNIV.-PROF. DR. CHRISTOF BERNS
(HAMBURG)

ZWISCHEN PLANUNG UND PRAXIS

AKTUELLE FORSCHUNGEN ZUR GENESE DES STÄDTISCHEN RAUMES VON MILET

Der Vortrag findet um 18 Uhr im Ernst von Sieglin Hörsaal des Institutes für Klassische Archäologie (Raum 165) statt. Im Anschluss wird herzlich zu einem Glas Wein geladen.

